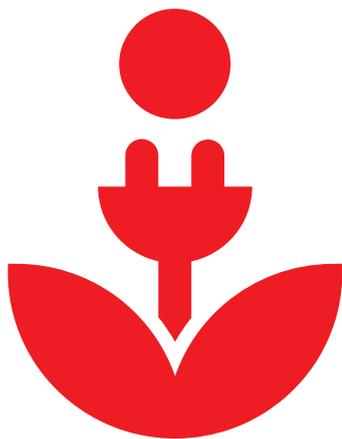


Nachhaltigkeitsbericht 2020

Unser Beitrag für eine nachhaltige Wirtschaft

 Sparkasse
Hanau



[sparkasse-hanau.de](https://www.sparkasse-hanau.de)



Inhaltsverzeichnis

1. Nachhaltigkeitsmanagement	2
Nachhaltigkeitsstrategie und Ziele	2
Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen in Bezug auf die Geschäftstätigkeit	2
Relevante Nachhaltigkeitsrisiken als Risikotreiber	2
Transformationsprozess eröffnet neue Geschäftschancen	4
Nachhaltigkeitsverständnis.....	4
Organisatorische Verankerung von Nachhaltigkeit und angemessene Einbindung der Geschäftsleitung	5
Nachhaltigkeitsstrategie.....	5
Nachhaltigkeitsziele und Maßnahmen	5
Handlungsprogramm zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie und Nachhaltigkeitsziele	7
Implementierung in Prozesse und Controlling	7
2. Kerngeschäft	8
Nachhaltigkeit im Aktivgeschäft	8
Nachhaltigkeitsaspekte im Kundenkreditgeschäft.....	8
Finanzierungsstandards im Kundenkreditgeschäft.....	8
Ziele zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit im Kundenkreditgeschäft	8
Handlungsprogramm zur Umsetzung von Nachhaltigkeit im Kundenkreditgeschäft.....	8
Nachhaltigkeit im Passivgeschäft	8
Nachhaltigkeitsaspekte im Passivgeschäft.....	8
Handlungsprogramm zur Umsetzung von Nachhaltigkeit im Passivgeschäft.....	9
Nachhaltigkeit in der Eigenanlage (Depot A) und Kundenanlage (Depot B)	9
Nachhaltigkeitsaspekte in der Eigenanlage	9
Nachhaltigkeit in der Kundenanlage.....	9
3. Geschäftsbetrieb	10
Achtung der Menschenrechte	10
Bewertung von Risiken im Bereich Achtung der Menschenrechte.....	10
Achtung der Menschenrechte	10
Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen	10
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	10
Kundinnen und Kunden	12
Lieferanten und Dienstleister	12
Eigenanlage	12
Handlungsprogramm im Bereich Achtung von Menschenrechten.....	12
Nachhaltigkeit in Einkauf und Beschaffung	12
Umweltbelange	13
Bewertung von Risiken im Bereich Umweltbelange	13
Umweltauswirkung des Geschäftsbetriebs	13
Betriebliche Umweltleistung der Sparkasse	13
Umweltziele.....	16
Maßnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Umweltleistung.....	17
4. Nachhaltige Anlageprodukte	19
Nachhaltige Anlageprodukte	19
Nachhaltige Fonds	19
5. Nachhaltige Kreditprodukte	21
Förderkredite für Umweltschutz, Energie- und Ressourceneffizienz, Erneuerbare Energien	21
Kreditmittel für Erneuerbare Energien	21
Privatkunden: Produkt „Energie und Wohnen“	21

1. Nachhaltigkeitsmanagement

Nachhaltigkeitsstrategie und Ziele

Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen in Bezug auf die Geschäftstätigkeit

Als Sparkasse gestalten wir Veränderungen so mit, dass möglichst viele Menschen davon profitieren können. Die Sparkassenidee ist in Zeiten großer Umbrüche entstanden. Gesellschaftlichen, technologischen und auch politischen Wandel haben die Sparkassen immer aktiv begleitet und mit dafür gesorgt, dass aus neuen Entwicklungen auch Chancen für die Bevölkerung sowie die mittelständischen Unternehmen entstehen.

Relevante Nachhaltigkeitsrisiken als Risikotreiber

Als Kreditinstitut sind wir gefordert, die Folgen des Klimawandels und der Umstellung auf eine nachhaltige Wirtschaftsweise als Risikotreiber zu bewerten und zu steuern. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) definiert Nachhaltigkeitsrisiken im „Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken“ als „Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation eines beaufsichtigten Unternehmens haben können“. Nachhaltigkeitsrisiken wirken als Risikotreiber auf die bekannten Risikoarten Adressenrisiken, Marktpreisrisiken, Liquiditätsrisiken und operationelle Risiken und stellen somit keine eigenständige Risikoart dar.

Nachhaltigkeitsaspekte wirken bei Finanzierungen durch den Eintritt physischer und/oder transitorischer Risiken auf den Wert der Vermögensgegenstände (Outside-in-Perspektive). Physische Risiken betreffen die Auswirkungen des Klimawandels, z. B. infolge extremer Wetterereignisse, die direkt und indirekt über Kundinnen und Kunden auf die Sparkasse wirken und sich beispielsweise in Form von Kreditausfällen materialisieren. Transitionsrisiken bzw. Übergangsrisiken ergeben sich aus den Auswirkungen von (politischen) Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels und zur Gestaltung des Übergangs in eine kohlenstoffarme Wirtschaft. Transitionsrisiken können die Sparkasse indirekt betreffen, wenn etwa Kundinnen und Kunden aufgrund stark steigender CO₂-Preise in ihrer Existenz bedroht sind.

Die von der Sparkasse finanzierten Wirtschaftsaktivitäten wirken ihrerseits auf den Klimawandel und auf andere Nachhaltigkeitsaspekte, wenn z. B. bestimmte Branchen von Finanzierungen ausgeschlossen werden oder die Sparkasse im Dialog mit Kundinnen und Kunden die nachhaltige Weiterentwicklung auf Ebene einzelner Engagements thematisiert (Inside-out-Perspektive).

Die Sparkasse Hanau beabsichtigt, in den kommenden Jahren eine Risikoinventur durchzuführen, wenn sich die konzeptionellen Vorarbeiten weiter konkretisiert haben.



Von links nach rechts: Stellv. Vorstandsvorsitzender Nils Galle, Vorstandsvorsitzender Guido Braun, Vorstandsmittglied Hermann Köck



Unsere Umsetzung der 17 UN-Ziele.

Wir stehen für gesunde Ernährung und fördern den Fairen Handel:

- täglich vegetarisch / veganes Essen mit hohen Bio-Standards in unserer Kantine
- Fairtrade-Produkte (Kaffee, Tee, Honig, Zucker) zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Erzeuger vor Ort
- Trinkwasserspender ersetzen Plastikflaschen
- konsequente Abfalltrennung
- Vermeidung von Plastik – beispielsweise bei Veranstaltungen



Transformationsprozess eröffnet neue Geschäftschancen

Die Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung verändern nicht nur die Wirtschaft, sie eröffnen ihr auch bedeutende Marktchancen durch neue Technologien, innovative Ideen und neue Arbeitsweisen. Mit Produkten und Dienstleistungen, die einen positiven Nachhaltigkeitsbeitrag leisten, können sich Unternehmen aller Branchen und Größenklassen neue Geschäftschancen erschließen. In dem damit einhergehenden Bedarf an Finanzdienstleistungen liegen für uns als Sparkasse wichtige Entwicklungspotenziale, die wir auf der Grundlage unseres öffentlichen Auftrags nutzen wollen.

Als Sparkasse arbeiten wir gemeinsam mit unseren Trägern und den Akteuren in der Region an diesen wichtigen Fragen des Zusammenhangs von lokaler Wirtschaft und Nachhaltigkeit. Neben den oben ausgeführten Branchenbedingungen bildet für uns als Sparkasse die konkrete Nachhaltigkeitsinitiative „Nachhaltig vernetzt in Hanau und Region“ einen wichtigen Referenzrahmen für die Definition von geschäftspolitischen Handlungsbedarf, neuen Produktangeboten sowie gesellschaftlichen Initiativen. Wir sind Ansprechpartner sowohl für die Leitstelle Umwelt der Stadt Hanau als auch für den Klimaschutzbeauftragten und das Umweltzentrum Hanau. Weiter ist die Sparkasse Teilnehmer der Fairtrade-Steuerungsgruppe Hanau. Die Sparkasse ist gefordert, ökologische, soziale und Governance-bezogene Aspekte (ESG-Aspekte) in die Management- und Steuerungssysteme sowie in die Prozesse und Produkte des Bankgeschäfts zu integrieren. Die Grundlagen unseres Nachhaltigkeitsmanagements stellen wir nachfolgend dar.

Nachhaltigkeitsverständnis

Die Sparkasse Hanau bekennt sich zum Prinzip der Nachhaltigkeit: Es verbindet wirtschaftlichen Fortschritt mit sozialer Gerechtigkeit und mit dem Schutz der natürlichen Umwelt. Künftige Generationen sollen überall dieselben Chancen auf ein gutes Leben haben. Mit ihrer unternehmerischen Haltung, ihren Produkten und gesellschaftlichen Initiativen setzt sich die Sparkasse Hanau für die Verkleinerung des ökologischen Fußabdrucks unserer Region sowie für die Verbesserung der für alle frei zugänglichen Lebensqualität ein.

Diese Ziele stehen in engem regionalen Bezug zum öffentlichen Auftrag mit der Gemeinwohlverpflichtung und dem Geschäftsgebiet der Sparkasse. Die Sparkasse Hanau orientiert sich an der Realwirtschaft vor Ort. Entsprechend setzt sie auf ein tragfähiges, risikoarmes Geschäftsmodell: Eine Kombination aus Einlagen-, Kredit- und Dienstleistungsgeschäft mit Privatkunden, Unternehmen und Kommunen. Die Einlagen der Kundinnen und Kunden verwendet die Sparkasse für die Vergabe von Krediten an kleine und mittlere Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger sowie Kommunen in der Region.

Durch ihr Produktangebot stärkt die Sparkasse Hanau die regionalen Wirtschaftskreisläufe, wovon die Bürgerinnen und Bürger im Geschäftsgebiet langfristig profitieren. Zu diesem Produktangebot gehören auch überregionale Anlagemöglichkeiten in nachhaltigen Produkten, wie etwa das Angebot an nachhaltigen Investmentfonds der DekaBank und der Landesbank Baden-Württemberg. Die Sparkasse fördert zudem Investitionen zur nachhaltigen Entwicklung, beispielsweise zur Steigerung der Energieeffizienz oder zur Nutzung Erneuerbarer Energien. Dabei arbeitet die Sparkasse sowohl mit Verbundunternehmen als auch mit Förderbanken wie z. B. der Kreditanstalt für Wiederaufbau oder der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen zusammen. Darüber hinaus bietet sie für die o. g. Maßnahmen ebenfalls Kredite aus Eigenmitteln an. Die Entwicklung neuer Produkte und Vertriebswege folgt bei der Sparkasse Hanau einem eng definierten Prozess. Durch regelmäßigen Austausch berücksichtigt er die Interessen sämtlicher Anspruchsgruppen der Sparkasse. Dabei erfolgt eine Orientierung am Nutzen des neuen Produkts für Kundinnen und Kunden.

Aus der Geschäftstätigkeit einer Sparkasse entstehen keine wesentlichen oder unternehmensspezifischen Umweltrisiken. Weniger augenfällig als bei einem Unternehmen des produzierenden Gewerbes, geht aber auch der Geschäftsbetrieb eines Kreditinstituts mit dem Verbrauch von Ressourcen und gewissen Belastungen für die Umwelt einher. Sie entstehen insbesondere bei Heizung und Kühlung der Geschäftsgebäude und beim Betrieb der EDV-gestützten Infrastruktur. Deshalb ist ressourcenschonendes Verhalten ein wichtiges Anliegen der Sparkasse. Damit wird die Sparkasse ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht. Dies hat in vielen Fällen zudem einen kostensenkenden Effekt und korrespondiert direkt mit dem strategischen Ziel einer niedrigen Aufwandsquote, die auch einen ökologisch nachhaltigen Geschäftsbetrieb impliziert.

Bei Klimaschutz und Ressourcenschonung verfolgt die Sparkasse kontinuierlich das Ziel, den ökologischen Fußabdruck der Sparkasse zu verkleinern. Dazu werden relevante

Nachhaltigkeitsindikatoren für Energie-, Wasser- und Papierverbrauch sowie zur CO₂-Emission erhoben. Bei Sanierungen sowie Um- oder Neubauten verbessert die Sparkasse zielgerichtet die Ressourceneffizienz durch moderne Gebäudetechnik. 47 Prozent unserer Kundinnen und Kunden erhalten Kontoauszugsinformationen in elektronischer Form – dadurch werden pro Jahr ca. 1,6 Mio. Kontoauszüge nicht mehr auf Papier gedruckt.

Bei der Beschaffung legt die Sparkasse Wert auf die Einbindung ortsansässiger oder regionaler kleiner und mittlerer Unternehmen bzw. Anbieter. Die Sparkasse Hanau setzt weitgehend nationale Dienstleister ein. Soweit möglich, beauftragt die Sparkasse Betriebe aus der Region.

Darüber hinaus sensibilisiert die Sparkasse ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für umweltbewusstes Verhalten am Arbeitsplatz. Dies ist Teil der Unternehmensleitlinien.

Organisatorische Verankerung von Nachhaltigkeit und angemessene Einbindung der Geschäftsleitung

Die strategische Gesamtverantwortung für das Thema „Nachhaltigkeit“ obliegt dem Gesamtvorstand. Darüber hinaus wurden weitere Verantwortlichkeiten wie die Position des Nachhaltigkeitsbeauftragten und der „Steuerungsgruppe Nachhaltigkeit“ geschaffen, um nachhaltige Strukturen im Gesamthaus zu implementieren. Die Stellenbeschreibung „Spezialfinanzierung“ verortet Kompetenz für die Begleitung von Projekten im Bereich der Erneuerbaren Energien.

Nachhaltigkeitsstrategie

Aus der Sparkassenidee heraus fühlen wir uns dem Gedanken der Nachhaltigkeit verpflichtet. Unser Geschäftsmodell zielt auf eine Bereitstellung von Angeboten, die Menschen Möglichkeiten zur persönlichen finanziellen Absicherung eröffnen, Teilhabe an sozialer und gesellschaftlicher Entwicklung ermöglichen und zum Erhalt tragfähiger wirtschaftlicher Strukturen in unserem Geschäftsgebiet beitragen. Wesentliche Aspekte sozialer und ökonomischer Nachhaltigkeit sind daher integraler Bestandteil unserer Geschäftsstrategie. Eine gesunde, funktionsfähige Umwelt ist darüber hinaus das Fundament unseres Wirtschaftssystems. Der Kampf gegen den Klimawandel ist eine weltweite Aufgabe, zu der wir als Sparkasse unseren Beitrag leisten. Die ganzheitliche Förderung nachhaltiger Entwicklung haben wir in der Geschäftsstrategie verankert.

Nachhaltigkeitsziele und Maßnahmen

Für uns heißt Nachhaltigkeit im Bankbetrieb vor allem faires und seriöses Verhalten unseren Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern gegenüber sowie Klimaschutz und Ressourcenschonung. Unsere wirtschaftliche Tätigkeit hat auch Einfluss auf die Umwelt, aus deren ökologischen Folgen wiederum Kosten entstehen. Ein umweltbewusstes Verhalten in der eigenen Geschäftstätigkeit ist wichtig, um der Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft gerecht zu werden. Wir wollen daher zum einen den Energie- und Ressourcenverbrauch im Bankbetrieb verringern und die CO₂-Bilanz des Arbeitens verbessern. Zum anderen sollen die Beschäftigten für ein umweltbewusstes Verhalten am Arbeitsplatz sensibilisiert werden.



Eines von 42 Dienstfahrrädern der Mitarbeiter/innen der Sparkasse Hanau



© Sparkasse Hanau



Unsere
Umsetzung der
17 UN-Ziele.

**Bis heute:
42 Dienstfahräder**

Die Gesundheit unserer Mitarbeiter/innen ist uns wichtig:

- steuerliche Förderung von Dienstfahrrädern
- Bereitstellung von Duschköglichkeiten, Spinde und Fahrradkeller für die MitarbeiterInnen, die mit dem Rad zur Arbeit kommen
- zahlreiche Betriebssportaktivitäten
- Teilnahme am jährlichen Gesundheitstag



Handlungsprogramm zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie und Nachhaltigkeitsziele

Wir streben an, insbesondere den Energie-, Wasser- und Papierverbrauch kontinuierlich zu verringern. Das gelingt uns vor allem über die Installation moderner Gebäudetechnik bei Neu- und Umbauten von Geschäftsgebäuden. Darüber hinaus sensibilisieren wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für umweltbewusstes Verhalten am Arbeitsplatz. Somit wollen wir Schritt für Schritt den ökologischen Fußabdruck unserer Sparkasse verkleinern.

Es ist unser Bestreben, die Sachkosten auf dem erreichten niedrigen Niveau zu halten, impliziert einen auch ökologisch nachhaltigen Geschäftsbetrieb. Gleichwohl beobachten wir den Verbrauch von Energie, Wasser und Papier kontinuierlich. Im Berichtsjahr konnte durch den gezielten Einsatz von hochwertigem Recycling-Papier die Quote von 49,7 Prozent (2019) auf 74 Prozent (2020) gesteigert werden.

Implementierung in Prozesse und Controlling

Die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit liegt beim Nachhaltigkeits- und Energiebeauftragten sowie der „Steuerungsgruppe Nachhaltigkeit“. Der Umsetzungsgrad der einzelnen Maßnahmen der Fachbereiche wird anhand des „Reifegradmodells“ dokumentiert. Dem Vorstand wird zum Jahresanfang die Reifegradentwicklung des Vorjahres zur Kenntnis gegeben.

Aktuelle Themen und Maßnahmen werden in regelmäßigen Sitzungen der „Steuerungsgruppe Nachhaltigkeit“ erarbeitet und Ideen zu Verbesserungen in den Bereichen Umweltmanagement, Vertrieb und Weiterbildung / Kommunikation angestoßen. So wird sichergestellt, dass die behandelten Themen ganzheitlich betrachtet werden.



Auszeichnung Hanau als Fairtrade Town v. l. n.:
Stadtverordnetenvorsteherin Beate Funck, Stabsstellenleiterin Anja Zeller, Mitglied der Fairtrade-Steuerungsgruppe Cliff Hollmann

2. Kerngeschäft

Nachhaltigkeit im Aktivgeschäft

Nachhaltigkeitsaspekte im Kundenkreditgeschäft

Die Sparkasse ist als Finanzdienstleister ein zentrales Element des regionalen Wirtschaftskreislaufs und arbeitet zum Wohle der Region. Unsere Wertschöpfung erbringen wir im Wesentlichen in unserem Geschäftsgebiet und wir richten unser Produktangebot an regionalen Bedürfnissen aus. Auf der Grundlage unseres öffentlichen Auftrags ist es unsere Kernaufgabe, die Bevölkerung, die Unternehmen und kommunalen Institutionen in unserem Geschäftsgebiet mit Krediten zu versorgen.

Bereits heute leistet die Sparkasse mit ihrer Kreditvergabe einen Beitrag zu den globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen und zu einer nachhaltigen Entwicklung in der Region: In unserem Geschäftsgebiet finanzieren wir Klima- und Umweltschutz, Innovationen, kommunale Infrastrukturinvestitionen sowie die Schaffung von nachhaltigem, inklusivem und bezahlbarem Wohnraum. Unsere Kredite ermöglichen Investitionen von kleinen und mittleren Unternehmen, Selbstständigen und Gründern. Sie kommen darüber hinaus auch Privatpersonen oder Menschen in Ausbildung zugute. Einen differenzierten und quantitativen Aufschluss über unsere Kreditprodukte mit regionaler und kommunaler Wirkung geben wir im Rahmen der Segmentberichterstattung im Kapitel „Produkte“.

Finanzierungsstandards im Kundenkreditgeschäft

Bei der Bewertung von grundpfandrechtlichen Sicherheiten fließen Nachhaltigkeitsrisiken (insbesondere in Bezug auf den Klimawandel), denen die Objekte ausgesetzt sind, sowie ggf. Maßnahmen zur Objektsicherung ein (z. B. Lage in ausgewiesenen Hochwassergebieten etc.).

Ziele zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit im Kundenkreditgeschäft

Unser Ziel ist es, unser Kreditportfolio im Einklang mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens auszurichten und durch die Finanzierung der Transformation hin zu einer emissionsarmen und klimaresilienten Wirtschaft und Gesellschaft die Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad Celsius zu begrenzen. Die Klimaziele der Bundesrepublik Deutschland, wie sie im Klimaschutzgesetz und im Klimaschutzplan beschrieben sind, samt den jeweils gültigen Zwischenzielen und eine Klimaneutralität bis 2050, sind dabei zentrale Orientierungspunkte.

Als Sparkasse ist es unser Ziel, nachhaltige Aktivitäten von Unternehmen, von Privatkunden und auch von kommunalen Kunden durch Finanzierungen zu fördern. Unter Einbindung unserer Anspruchsgruppen aus der Region wollen wir passgenaue Produktangebote entwickeln, die regionale Nachhaltigkeitsprogramme fördern oder ermöglichen.

Ergänzend dazu zeigen wir auf, durch welche Maßnahmen wir die Implementierung von Nachhaltigkeit in diesen Bereichen voranbringen wollen.

Handlungsprogramm zur Umsetzung von Nachhaltigkeit im Kundenkreditgeschäft

Im Rahmen der qualitativen Kreditwürdigkeitsprüfung werden zunehmend auch Nachhaltigkeitsrisiken, denen die Kreditnehmer ausgesetzt sind, berücksichtigt. Hierbei werden perspektivisch insbesondere die drei Nachhaltigkeitskriterien Umwelt (physische Risiken), Soziales und Unternehmensführung/Politik (Transitionsrisiken) in die Bewertung für den jeweiligen Kreditnehmer einbezogen.

Nachhaltigkeit im Passivgeschäft

Nachhaltigkeitsaspekte im Passivgeschäft

Die Umwandlung von Spareinlagen in Kredite für die Region ist der Kern unserer Geschäftstätigkeit als Sparkasse. Wir refinanzieren die Investitionen von Unternehmen, Selbstständigen,

Privatpersonen und Kommunen über die Einlagen unserer Kundinnen und Kunden.

Für den Klimaschutz sowie die Ausrichtung der regionalen Infrastruktur auf eine kohlenstoffneutrale Wirtschafts- und Lebensweise sind enorme Investitionsanstrengungen erforderlich. Ohne die Mobilisierung privaten Kapitals ist diese Transformation nicht zu finanzieren. Als Vermittlerin zwischen Anlegern und Kapitalsuchenden kann die Sparkasse hier in der Region finanzielle Ressourcen für den Klimaschutz sowie auch für soziale Aufgaben erschließen.

Handlungsprogramm zur Umsetzung von Nachhaltigkeit im Passivgeschäft

Die Sparkasse Hanau unterstützt kompetent und wirksam ihre privaten, gewerblichen und öffentlichen Kundinnen und Kunden in der Transformation zum klimaneutralen Wirtschaften. Dazu nutzt sie die Kompetenzen in der Sparkassen-Finanzgruppe und steht im Dialog mit Akteuren der Zivilgesellschaft.

Die Sparkasse fragt bei der Anlageberatung und in der Vermögensverwaltung das Interesse ihrer Kundinnen und Kunden an nachhaltigen Wertpapierinvestments ab. Sie hält mit ihren Verbundpartnern eine umfangreiche Palette an nachhaltigen Finanzprodukten vor und baut das Produktangebot in diesem Bereich stetig aus.

Nachhaltigkeit in der Eigenanlage (Depot A) und Kundenanlage Depot (B)

Nachhaltigkeitsaspekte in der Eigenanlage (Depot A)

Als Sparkasse erfolgt unsere Refinanzierung vorrangig über Kundeneinlagen oder Förderbanken. Gelder, die nicht an Kundinnen und Kunden ausgeliehen oder für sonstige Investitionen benötigt werden, werden als Eigenanlagen der Sparkasse Hanau unter Beachtung einer neutralen Risikoneigung angelegt. Neben der Ertragserzielung stellen die Eigenanlagen ein bedeutendes Instrument zur Steuerung der Adressen-, Marktpreis- und Liquiditätsrisiken auf Gesamtbankebene dar, wobei risikoärmere Anlageformen im Fokus stehen. Mit den Eigenanlagen wird eine Diversifikation angestrebt, um die Abhängigkeit von einzelnen Emittenten, Produkten und Anlageformen zu reduzieren.

Zusätzlich wird zur Portfoliosteuerung jährlich bei der DeKa eine Auswertung in Bezug auf Nachhaltigkeitskriterien in Auftrag gegeben. Dabei wird zu den Emittenten der Anleihen eine Einschätzung bezüglich Umwelt (Umweltskandale), Rüstung (Produktion kontroverser Waffen), ILO-Kernarbeitsnormen (Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Diskriminierung) und Korruption getroffen. Ausgewertet wird der Direktbestand der Anleihen sowie die jeweiligen Spezialfonds. Bei Bedarf werden geeignete Maßnahmen ergriffen.

Nachhaltigkeit in der Kundenanlage (Depot B)

Angesichts der zunehmenden gesellschaftlichen Diskussion um eine nachhaltige Zukunftsentwicklung möchten immer mehr Menschen auch mit ihrer Geldanlage einen Beitrag zur Lösung anstehender Herausforderungen leisten. Auf diese Anforderung reagiert die Sparkasse mit einem differenzierten Angebot.

Institutionelle Anleger und Vermögensmanagement: Im Rahmen des Vermögensmanagements setzt die Sparkasse individuelle und kundenspezifische Nachhaltigkeitsvorgaben und -konzepte um. Wir verfügen über die notwendigen Instrumente und Kompetenzen, um die Nachhaltigkeitskriterien von institutionellen Anlegern, wie z. B. Stiftungen oder Kirchen, im Portfoliomanagement erfolgreich umzusetzen. Unser Dienstleistungsangebot erstreckt sich dabei von der reinen Umsetzung der von Kundinnen und Kunden vorgegebenen Positiv- oder Negativkriterien bis hin zur umfassenden Beratung bei der Entwicklung einer individuellen nachhaltigen Anlagestrategie.

Privatkunden und Vermögensbildung: Angesichts langfristiger Null- und Niedrigzinsen kann die Anlage in Wertpapieren eine effiziente Methode zum privaten Vermögensaufbau darstellen. Die Kapitalmärkte bieten zahlreiche Möglichkeiten, um Geld anzulegen – mit jeweils ganz unterschiedlichen Chancen und Risiken. Im Rahmen der Anlageberatung werden die Nachhaltigkeitspräferenzen abgefragt. Private Kundinnen und Kunden mit entsprechenden Präferenzen und Risikoneigungen informieren wir im Rahmen der Wertpapierberatung über Investitionsmöglichkeiten in nachhaltige Anlageprodukte. Unsere Klientel hat darüber hinaus die Möglichkeit, Nachhaltigkeitskriterien in ihrem persönlichen Wertpapierdepot zu hinterlegen.

Mit nachhaltigen Fonds der DekaBank sowie der Landesbanken bietet die Sparkasse ein breites Produktspektrum für Kundinnen und Kunden, die ihr Geld in sozial und ökologisch besonders verantwortlich handelnde Unternehmen und Institutionen investieren möchten.

3. Geschäftsbetrieb

Achtung der Menschenrechte

Bewertung von Risiken im Bereich Achtung der Menschenrechte

Grundlage unserer Geschäftstätigkeit sind der öffentliche Auftrag und das Regionalprinzip. Unsere Beschäftigten, Kundinnen und Kunden, Geschäftspartner und Lieferanten kommen überwiegend aus dem Geschäftsgebiet. Als Sparkasse beteiligen wir uns nicht an internationalen Projektfinanzierungen.

Gesetzeskonformes Handeln und eine ausgeprägte Compliance-Kultur sind die Grundlagen unserer Geschäftstätigkeit. Alle relevanten Geschäftsprozesse werden durch die Compliance-Funktion in unserer Sparkasse überwacht.

Aus diesen Gründen haben wir für den Geschäftsbetrieb der Sparkasse keine gesonderte Risikoanalyse zur Einhaltung der Menschenrechte durchgeführt. Mit Blick auf das Kerngeschäft werden Menschenrechtsaspekte in einzelnen nachhaltigen Anlageprodukten berücksichtigt und in den jeweiligen Mittelverwendungsnachweisen bzw. Produktinformationen offengelegt. Im Kreditgeschäft werden verschiedene Risikoarten geprüft. Einzelheiten zu materiellen Risiken legen wir im Risikobericht im Rahmen des Lageberichts offen – Menschenrechtsverletzungen sind nicht als wesentlich eingestuft.

Achtung der Menschenrechte

Für die Sparkasse Hanau gehören die Achtung der Menschenrechte und die Verhinderung von Zwangs- und Kinderarbeit zu ihrem Selbstverständnis.

Unsere Geschäftstätigkeit unterliegt deutschem und europäischem Recht. Die Achtung der Menschenrechte ist im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankert. Deutschland ist Vertragsstaat der wichtigen Menschenrechtsabkommen der UN und ihrer Zusatzprotokolle (Zivilpakt, Sozialpakt, Anti-Rassismus-Konvention, Frauenrechtskonvention, Anti-Folter-Konvention, Kinderrechtskonvention, Behindertenrechtskonvention, Konvention gegen Verschwindenlassen). Zuletzt wurde von Deutschland das Zusatzprotokoll zum Übereinkommen gegen Folter sowie die Behindertenrechtskonvention unterzeichnet. Beide sind seit 2009 in Kraft. Deutschland hat als erster europäischer Staat auch das Zusatzprotokoll zur Kinderrechtskonvention ratifiziert, das ein Individualbeschwerdeverfahren ermöglicht.

Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse werden die Kernarbeitsnormen der „Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)“ eingehalten. Für die Sparkasse ist die Gleichbehandlung aller Beschäftigten eine Selbstverständlichkeit. Wir erfüllen alle gesetzlichen und tariflichen Anforderungen an Mitbestimmung, Gleichstellung, Antidiskriminierung, Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung. Darüber hinaus engagieren wir uns für familienfreundliche Arbeitsbedingungen und langfristige Entwicklungsperspektiven unserer Beschäftigten. Zudem können sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen von Beschwerderechten, Personalentwicklungsprozessen und Feedback-Mechanismen in die Weiterentwicklung der Sparkasse einbringen.



Unsere
Umsetzung der
17 UN-Ziele.

Wir stehen für finanzielle Bildung und Chancengleichheit für alle:

- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und Ideen unserer Mitarbeiter
- Teilzeitmodelle in Führungspositionen
- Gleichstellungs- und Schlichtungsbeauftragte
- Barrierefreiheit für Kunden und Mitarbeiter mit Behinderung
- verbindliche Leitsätze der Führungskräfte



Kundinnen und Kunden

Kundenzufriedenheit ist für uns wichtig. Wir bekennen uns zu unserer Verantwortung für die Menschen in der Region. Faire Partnerschaft heißt für uns auch, niemanden von modernen Finanzdienstleistungen auszuschließen. Unser Ziel ist es, unsere Produkte und Dienstleistungen für jede Kundin und jeden Kunden gleichberechtigt zugänglich zu machen.

Wir haben daher den barrierefreien Zugang zu unseren Filialen, zu unserem Internetauftritt, zu den Selbstbedienungsgeräten und zu unserem gesamten Beratungsangebot ausgebaut.

Wir verfügen über ein umfassendes internes und externes Beschwerdemanagement, in dem wir sämtliche Impulse und Anliegen unserer Kundinnen und Kunden systematisch analysieren.

Lieferanten und Dienstleister

Die Sparkasse Hanau erwartet von ihren Lieferanten und Dienstleistern, dass sie ökonomische, ökologische, ethische und soziale Mindestanforderungen erfüllen.

Eigenanlage

Die Sparkasse prüft mit dem Deka Treasury-Kompass jährlich den Direktbestand und die Spezialfonds ihrer Depot A-Anlagen auf Nachhaltigkeit. Ein Anlagewert wurde im Berichtsjahr mit Kinderarbeit, Gewalt gegen indigene Völker und Umweltverschmutzung in Verbindung gebracht und daher umgehend aus dem Bestand verkauft.

Handlungsprogramm im Bereich Achtung von Menschenrechten

Wir respektieren die Menschenrechte. Bei allen unseren Tätigkeiten fördern wir ihre Einhaltung, und wir tolerieren keine Form der Diskriminierung. Wir verpflichten uns, niemanden nach Merkmalen, die nichts mit unserem Geschäft zu tun haben, zu diskriminieren, wie etwa nach Geschlecht, Alter, Familienstand, familiären Verpflichtungen, Religion, politischer Überzeugung, sexueller Orientierung, Rasse, Nationalität, sozialem oder ethnischem Hintergrund sowie Behinderung.

Zum 6. Hessischen Tag der Nachhaltigkeit im Berichtsjahr haben wir eine Ausstellung über das nachhaltige Engagement der Sparkasse Hanau im Einklang mit den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen organisiert (www.sparkasse-hanau.de/nachhaltigkeit).

Nachhaltigkeit in Einkauf und Beschaffung

Als Sparkasse sind wir gemäß unserer Satzung dem Regionalprinzip verpflichtet – unser Geschäftsgebiet ist die Stadt und der Altkreis Hanau. Wo immer es möglich ist, arbeiten wir mit Produzenten und Dienstleistungsunternehmen aus unserer Region zusammen. Vor Ort oder in der Region verfügbare Produkte und Dienstleistungen beziehen wir möglichst unter Einbindung von kleinen und mittleren Unternehmen bzw. Anbietern aus der Region. Darüber hinaus beschränken wir unseren Einkauf im Wesentlichen auf Anbieter aus Deutschland oder kaufen bei Partnerunternehmen in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Die Einhaltung von Arbeitsrechten und Mitbestimmung ist in Deutschland unternehmerischer Standard und wird von staatlicher Seite überwacht. Dazu zählt unter anderem die Bezahlung nach dem Mindestlohngesetz in Niedriglohnbranchen. Wir halten darüber hinaus die gesetzlichen Standards in den Bereichen Trinkwasser, Energie und Entsorgung (z. B. die Gewerbeabfallverordnung) ein. Bei Neubauten und Sanierungsmaßnahmen halten wir die Vorgaben gemäß EEWärmeG und EnEV ein.

Beim Einkauf von Werbemitteln und -geschenken setzen wir dies durch die Berücksichtigung folgender Prioritäten um: Wir bevorzugen zunächst den Erwerb bei Kunden aus der Region, bei Unternehmen der deutschen Sparkassen-Finanzgruppe oder bei ausgewählten weiteren Lieferanten aus Deutschland. Bei der Auswahl der Lieferanten ziehen wir Geschäftspartner mit entsprechenden Nachhaltigkeitszertifikaten bzw. -auszeichnungen vor. Bei der Auswahl der Werbemittel und -geschenke berücksichtigen wir insbesondere den Verzicht auf bzw. die Reduzierung von Verpackungsmaterial (insbesondere Plastik), die umweltschonende Herstellung (d. h. möglichst aus Recyclingmaterial oder biologisch abbaubar) sowie die Produktion in Deutschland oder Europa.

Weiter fördern wir den Fairen Handel durch die Teilnahme an der Fairtrade-City-Kampagne der Stadt Hanau sowie den Bezug von Geschenken im Weltladen Hanau.

Umweltbelange

Bewertung von Risiken im Bereich Umweltbelange

Die Verringerung unseres ökologischen Fußabdrucks haben wir als Ziel in unserem Nachhaltigkeitsverständnis festgeschrieben. Als Sparkasse engagieren wir uns für das Gelingen der Energiewende und die Erreichung der Klimaziele. Dabei ist es uns ein Anliegen, private Kundinnen und Kunden, Sparerinnen und Sparer, Verbraucherinnen und Verbraucher, Unternehmen und Institutionen vor Ort in die ökologische Weiterentwicklung unserer Region einzubeziehen.

Umweltauswirkung des Geschäftsbetriebs

Die Umweltauswirkung unseres direkten Geschäftsbetriebs ergibt sich im Wesentlichen aus Verbräuchen bei Gebäudeenergie, Dienstreisen, Papier und Wasser sowie darüber hinaus durch Abfälle. Unsere Verbrauchswerte und die damit einhergehenden Treibhausgasemissionen legen wir nach dem Branchenstandard des „Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V. (VfU)“ offen.

Betriebliche Umweltleistung der Sparkasse

Den Vorgaben des Sparkassen-Standards entsprechend wird die Klimabilanz der Sparkasse Hanau mithilfe des Kennzahlen-Tools des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V. (nachfolgend „VfU-Tool“) jährlich erstellt. Die Klimabilanz 2020 wurde mit dem VfU-Tool Kennzahlen 2018 Version 1.4 (Update Dez. 2020) erstellt. Die im VfU-Tool integrierten Emissionsfaktoren entstammen Ecoinvent 3.4.

H13 Umweltbelange und Ressourcenverbrauch				
Gebäudeenergie	VfU-Kennzahlen	Jahreszahlen extrapoliert, auf das Gesamthaus	Relative Zahlen pro Mitarbeiter	THG-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalenten
1)	Gesamter Gebäudeenergieverbrauch in Megajoule (MJ pro Mitarbeiter)	14.257.250	25.118	1.064
1a)	Stromverbrauch in MJ (MJ pro Mitarbeiter)	7.355.220	12.967	341
1b - 1d)	Wärmeverbrauch in den Gebäuden (MJ pro Mitarbeiter)	6.902.031	12.151	749
1b)	Verbrauch fossiler Brennstoffe in MJ	3.949.750	-	277
1c)	Verbrauch von Fernwärme in MJ	2.952.281	-	472
1d)	Erneuerbarer Gebäudeenergieverbrauch in MJ	-	-	-
Geschäftsreisen				
2)	Geschäftsreiseverkehr insgesamt in km (km pro Mitarbeiter)	220.307	388	61

Papier				
3)	Papierverbrauch insgesamt in Tonnen (kg pro Mitarbeiter)	30	52	32
Wasser				
4)	Wasserverbrauch insgesamt in m ³ (Liter pro Mitarbeiter)	4.304	7.577	3
Abfälle				
5)	Gesamtes Abfallaufkommen in Tonnen (kg pro Mitarbeiter)	134	237	13
Kühl- und Löschmittelverluste				
6)	Kühl- und Löschmittelverluste in kg	0	0	0

Treibhausgas-Emissionen (Daten extrapoliert auf 100%-System)	VfU-Kennzahlen	Absolute Zahlen extrapoliert auf Gesamthaus p.a.	Relative Zahlen pro Mitarbeiter oder in Prozent
7)	Direkte und indirekte THG-Emissionen brutto in Tonnen = Carbon Footprint des Betriebs mit Scope 2 Location-based (kg pro Mitarbeiter)	1.423	2.505
7)	Direkte und indirekte THG-Emissionen brutto in Tonnen = Carbon Footprint des Betriebs mit Scope 2 Market-based (kg pro Mitarbeiter)	1.199	2.111
7a)	Direkte Emissionen Scope 1	245	432
7b)	Indirekte Emissionen Scope 2 Location-based Method	936	1.647
7b)	Indirekte Emissionen Scope 2 Market-based Method	712	1.253
7c)	Indirekte THG-Emissionen aus Scope 3	242	426
7d)	THG-Reduktionszertifikate zur Kompensation in Tonnen	0	0
7e)	Verbleibende Netto-THG-Emissionen in Tonnen nach Kompensation/Offsetting durch Zertifikate (Anteil der Brutto-Emissionen in %)	1.199	100 %

Verbrauchsentwicklung:

Der Stromverbrauch unserer Verwaltungsgebäude Am Markt 1 und 17 konnte aufgrund von diversen Energieeffizienzmaßnahmen – z. B. der Umstellung der Hauptstelle Am Markt 1 auf LED-Beleuchtung sowie durch die Auslagerung der Server zu unserem Rechenzentrum – um 14 Prozent von 5.403.232 Megajoule (1.501 MW/h) auf 4.629.141 MJ (1.286 MW/h) gesenkt werden. Hochgerechnet auf das Gesamthaus betrug der Stromverbrauch 7.355.220 MJ (2.043 MW/h).

Der Wärmeverbrauch unserer Verwaltungsgebäude Am Markt 1 und 17 erhöhte sich – nicht klimabereinigt – von 1.126 MW/h (2019) auf 1.205 MW/h (2020).



© Sparkasse Hanau



Unsere
Umsetzung der
17 UN-Ziele.

Wir stehen für umweltschonende Mobilität:

Wir fördern alternative Antriebe durch die Installation von E-Ladesäulen zudem sorgen wir für eine kontinuierliche CO₂-Reduzierung unseres Fuhrparks und der Dienstwagen.

- E-Smarts im Einsatz
- Diensträder und vergünstigte ÖPNV-Tickets für die MitarbeiterInnen
- Teilnahme an Aktionen wie „Stadtradeln“ und „Mit dem Rad zur Arbeit“ seit vielen Jahren



Der Wasserverbrauch unserer Verwaltungsgebäude Am Markt 1 und 17 reduzierte sich leicht von 2.759.000 (2019) auf 2.705.000 Liter (2020).



Unser neues Blockheizkraftwerk, Am Markt 17, zur Wärmeversorgung und Stromerzeugung

Der Geschäftsverkehr des Gesamthauses reduzierte sich – coronabedingt – von 704.833 km (2019) auf nunmehr 220.307 km (2020) – ebenso der Papierverbrauch von 33 Tonnen (2019) auf 30 Tonnen (2020), während das Abfallvolumen von 158 Tonnen (2019) auf 134 Tonnen (2020) – sicherlich aufgrund der Homeoffice-Verlagerungen – sank.

CO₂-Emissionen

Vor dem wichtigen Ziel der Bekämpfung des Klimawandels konnten wir unsere CO₂-Emissionen seit Erstellung der ersten Ökobilanz 2009 von 3.356 Tonnen auf 1.199 Tonnen (2020) – d. h. um 64 Prozent – reduzieren.

Umweltziele

Aus unserer unternehmerischen Verantwortung und unserem Selbstverständnis als Sparkasse bekennen wir uns zum Prinzip der Nachhaltigkeit. In unserem Nachhaltigkeitsverständnis haben wir die Verkleinerung des ökologischen Fußabdrucks als zentralen Aspekt definiert. So wie alle anderen Unternehmen sind wir gefordert, unsere Anstrengungen zur Verbesserung unserer Klimabilanz spürbar zu intensivieren und unsere Treibhausgasemissionen aus dem Geschäftsbetrieb zu senken. Mit Blick auf diese Ziele haben wir die „Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften“ unterzeichnet, die u.a. eine Reduzierung der CO₂-Emissionen von drei bis fünf Prozent p.a. und eine CO₂-Neutralität spätestens in 2035 für den eigenen Geschäftsbetrieb vorsieht. Die Verbesserung unserer Klimabilanz richten wir am übergeordneten Ziel der Begrenzung der Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad Celsius – nach Möglichkeit 1,5 Grad Celsius – gegenüber dem vorindustriellen Niveau aus.

Umweltmaßnahmen der Sparkasse im Berichtsjahr im Überblick

- Modernisierung/Erneuerung der Heizungs-/Klimatechnik, z. B. durch ein Blockheizkraftwerk im Verwaltungsgebäude Am Markt 17
- Einsatz von LED-Leuchtmitteln
- Planung zur Errichtung von acht E-Ladesäulen in 2021
- Gemeinsame Energieberatung von Stadt Hanau, Stadtwerke Hanau und Sparkasse Hanau
- Sponsoring des Nachhaltigkeitspreises der Stadt Hanau, der die Umsetzung nachhaltiger Ideen und Projekte fördert
- Finanzierung von Energieeffizienzmaßnahmen und Erneuerbarer Energien
- Nachhaltige Beschaffung, z. B. in der Kantine oder bei der Beschaffung von 100 Prozent Recycling-Kopierpapier
- Hanau wurde mit unserer Teilnahme in der Steuerungsgruppe im November 2020 Fairtrade-City
- Teilnahme am 6. Hessischen Tag der Nachhaltigkeit durch eine virtuelle Plakatausstellung



Unser Fuhrparkkoordinator Marco Tanzer mit einem Fahrzeug aus unserer E-Flotte

Maßnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Umweltleistung

Im Geschäftsbetrieb halten wir alle gesetzlichen Umweltvorgaben ein, z. B. in den Bereichen Trinkwasser, Energie und Entsorgung (Gewerbeabfallverordnung). Wir führen die vorgeschriebenen Energieaudits gemäß Energiedienstleistungsgesetz (EDL-G) durch und halten bei Neubauten und Sanierungsmaßnahmen die Vorgaben gemäß EEWärmeG und EnEV ein.

Zudem wird an vielen Stellen in der Region bereits an zukunftsfähigen Verkehrskonzepten, an der Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs, der Reduzierung des Individualverkehrs und der praktischen Nutzung alternativer Antriebe, wie z. B. Elektromobilität, gearbeitet. Die Sparkasse unterstützt diese Aktivitäten in vielfältiger Weise. So hat die Sparkasse drei Elektro-Smarts im Einsatz und wird den Anteil an elektrobetriebenen Autos durch den Ersatz von Diesel-/Benzin-Smarts durch VW E-Up³ in 2021 vergrößern. Zudem wurde ein Dienstwagen mit Elektroantrieb (Hybrid) getauscht.



Unsere Umsetzung der 17 UN-Ziele.

Unser Umweltmanagement – verbindlich und effektiv!



Wir haben Nachhaltigkeitsziele vereinbart, die aktiv gelebt werden:

- konsequente Mülltrennung und -vermeidung
- Einsatz der Wertstofftonne
- Umstellung auf energiesparende LED-Beleuchtung
- erfolgreiche Teilnahme am Ökoprot – Projekt (Umweltmanagement)
- regelmäßige Energie Audits
- Einsatz von 100 %igem Recyclingpapier



Darüber hinaus stehen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern acht Dienstfahräder, davon ein Pedelec, für Dienstfahrten innerhalb des Stadtgebietes zur Verfügung. Durch die Überlassung von E-Bikes auch zur privaten Nutzung fördert die Sparkasse Hanau den Radverkehr ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zusätzlich unterstützt sie Projekte wie das Stadtradeln oder die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“. Zudem bezuschusst die Sparkasse den ÖPNV für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Hierzu dienen auch die Erkenntnisse des Wiederholungs-Energieaudits vom November 2019 nach dem Energiedienstleistungsgesetz, das entsprechende Einsparpotenziale durch sinnvolle Investitionen aufzeigt.

4. Nachhaltige Anlageprodukte

Nachhaltige Anlageprodukte

Als regionales Kreditinstitut bieten wir allen Bürgerinnen und Bürgern Zugang zu modernen Finanzdienstleistungen. Dazu gehören auch Anlageprodukte mit einem besonderen ökologischen und sozialen Nutzen. Mit den nachhaltigen Anlageprodukten der DekaBank und der Landesbanken verfügt die Sparkasse über ein komplettes Sortiment von Rentenfonds, Aktien- und Mischfonds, ETFs und Zertifikaten, das den Kunden passende Produkte je nach Risikoneigung und Liquiditätsbedarf bietet.

Nachhaltige Fonds

Immer mehr Kundinnen und Kunden möchten ihr Geld in sozial und ökologisch besonders verantwortlich handelnde Unternehmen und Institutionen investieren. Im Jahr 2020 legten unsere Kundinnen und Kunden ein Volumen von insgesamt 31,3 Millionen Euro in Nachhaltigkeitsfonds an. Sowohl der Absatz als auch der Bestand zum Jahresende konnte im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt werden.

Im Einzelnen wurden diese Mittel in folgende nachhaltige Fonds investiert:

ISIN	Fondsname	Bestand in T€ 31.12.2020	Absatz in T€ 2020
LU0703711035	Deka-Nachhaltigkeit Renten CF	18.175	6.282
LU0208341965	Swisscanto Portfolio Sustainable Balanced	3.787	2.204
DE000A0KEYM4	LBBW Global Warming	2.361	1.303
DE000DK0V5F0	Deka-Nachhaltigkeit Multi Asset CF	1.513	856
LU0703710904	Deka-Nachhaltigkeit Aktien CF	3.618	689
DE000A2PND96	LBBW Mobilität der Zukunft	685	526
DE000DK1CJS9	Deka-Nachhaltigkeit ManagerSelect	485	304
LU0133819333	Deka Portfolio Nachhaltigkeit Globale Aktien	451	131
DE000DK0V5G8	Deka-Nachhaltigkeit Multi Asset TF	74	72
DE000DK0V521	Deka-Nachhaltigkeit DividendenStrategie	95	93
DE000DK0V554	Deka-Nachhaltigkeit GlobalChampions	24	22
	Summen	31.268	12.482



9 INDUSTRIE,
INNOVATION UND
INFRASTRUKTUR



Unsere
Umsetzung der
17 UN-Ziele.

Wir schonen Ressourcen durch konsequente Digitalisierung:

Wir sparen jährlich ganze LKW-Ladungen an Papier durch elektronische Unterschriften auf Verträgen und die Speicherung von Kundenmitteilungen, Auszügen, Verträgen im elektronischen Postfach im Onlinebanking unserer Kunden. Über 70.000 Kunden nutzen bereits das elektronische Postfach und schonen dadurch nachhaltig unsere Umwelt.

- Förderung innovativer Bezahlverfahren wie zum Beispiel Instantpayment, mobiles Bezahlen, kontaktlose Kartenzahlung



5. Nachhaltige Kreditprodukte

Die Steigerung der Energieeffizienz und Erzeugung Erneuerbarer Energien in Gebäuden, privaten Haushalten, Unternehmen und bei der öffentlichen Hand ist unabdingbar für das Erreichen aller Klimaziele. Als regionales Kreditinstitut ist die Sparkasse der Finanzierer für die ökologische Weiterentwicklung und für Klimaschutz in der Region.

Förderkredite für Umweltschutz, Energie- und Ressourceneffizienz, Erneuerbare Energien

Darlehen Landw. Rentenbank	31.12.20 Saldo in T€
LRB Umweltschutz und Nachhaltigkeit	12,8
Darlehen mit KfW	
ERP Nr. 238, 248, KfW Nr. 26, 123, 130, 140, 151-3, 219, 241-244, 270, 274-6, KfW Progr. CO ₂ -Mind. Gebäudesanierung, LRB Förderprogramm Neue Energien	21.350,4
ERP-Kredite	
ERP-Umwelt-/Energiesparprogramm	0,0
KfW-Wohnungsbauprogramm	
KfW-Nr. 123, 130, 140-1, 144-5, 151-154, 167, 270, 274, 275, KfW-Progr. CO ₂ Min. Gebäudesanierung	42.206,6
Sonstige gewerbliche Finanzierungen	
KfW Nr. 270 Erneuerbare Energien	2,9
KfW Nr. 274 Photovoltaik-Programm	33,5
Sonstige Wohnungsbau Darlehen	
Nr. 151-153	810,5
Nr. 274 Photovoltaik-Programm	25,6
Gesamt	64.442,3



Der Bestand an Finanzierungen im Bereich Energieeffizienz und Erneuerbare Energien betrug zum 31. Dezember 2020 insgesamt 64,5 Mio. Euro.

Kreditmittel für Erneuerbare Energien

Der Bestand an Krediten für Erneuerbare Energien (meist Finanzierung von Photovoltaik-Anlagen) durch die Sparkasse beträgt zum 31. Dezember 2020 insgesamt 1.756.374,94 Euro.

Privatkunden: Produkt „Energie und Wohnen“

Zudem hat die Sparkasse Hanau über den Privatkredit „Energie und Wohnen“ u. a. Energieeffizienzmaßnahmen unterstützt, indem in diesem Bereich im Berichtsjahr 236 Projekte mit einem Volumen von 6,03 Mio. Euro kreditiert wurden.

Als Sparkasse engagieren wir uns seit Langem konsequent und aus Überzeugung für den Ausbau der Erneuerbaren Energien in der Region. Als regionales Kreditinstitut fördert die Sparkasse Investitionen, die sowohl die Erzeugung als auch die Infrastruktur für die Nutzung von Wärme und Strom aus regenerativen Energien verbessern. Ob Solarkollektoranlagen, Biomasseanlagen, Wärmenetze, die aus Erneuerbaren Energien gespeist werden, Biogasleitungen, Wärmespeicher, Wärmepumpen, Anlagen zur kombinierten Strom- und Wärmeerzeugung – das Spektrum an technologischen Verfahren und wirtschaftlichen Einsatzmöglichkeiten ist sehr breit gefächert und braucht passgenaue Finanzierungslösungen.

Als Hausbank beraten wir unsere Kundinnen und Kunden bei der tragfähigen Finanzierung Erneuerbarer Energien. Dabei ist es uns ein Anliegen, private Kundinnen und Kunden, Sparerinnen und Sparer, Verbraucherinnen und Verbraucher, Unternehmen und Institutionen vor Ort in die ökologische Weiterentwicklung unserer Region einzubeziehen.

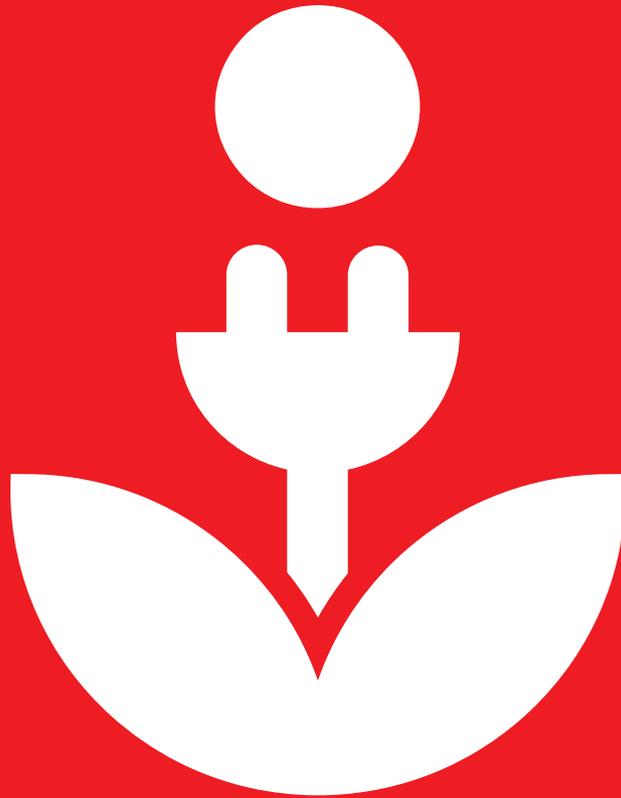


Unsere
Umsetzung der
17 UN-Ziele.

Wir finanzieren Nachhaltigkeit in unserer Region.

- mit unserer Mitarbeiter-Solaranlage konnten wir seit 2011 bereits 306.000 kW/h Ökostrom produzieren (s. Foto)
- Bezug von 100 % Ökostrom von den Hanauer Stadtwerken seit 2010 (Ersparnis von rund 1.000 Tonnen CO₂ p.a.)
- Finanzierung nachhaltiger Projekte
- Vermittlung nachhaltiger Geldanlagen
- Sponsoring regionaler Vereine und sozialer Projekte
- aktive Unterstützung der Hanauer Fairtrade-Steuerungsgruppe
- Organisation einer Energieberatung mit der Stadt Hanau und den Stadtwerken
- Teilnahme am Hessischen Tag der Nachhaltigkeit 2014, 2016, 2018, 2020





sparkasse-hanau.de

Sparkasse Hanau
Am Markt 1
63450 Hanau

 **Sparkasse
Hanau**